

**NissoVin®**

Pfl. Reg. Nr. 3157-901  
 Gefahrensymbol GHS09

**Versandgebinde/Handelsform:**  
 12 x 1 l Flaschen  
 4 x 5 l Kanister

**Spezialist gegen Echten Mehltau im Getreide,  
 Wein- und Obstbau mit vorbeugender und  
 heilender Wirkung**

**Abgabe** Sachkundenachweis  
**Öl in Wasser (EW)**

**Registrierungsbereich****1. Indikation:**

**In Hafer, Gerste, Triticale, Weizen und Roggen gegen Echter Mehltau** mit max. 0,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha ab Befallsbeginn im Frühjahr bis BBCH 59 Ende des Ährenschiebens max. 2x im zeitlichen Abstand von 14 – 28 Tagen spritzen. Wartefrist in Tagen: 49.

**2. Indikation:**

**In Apfel gegen Apfelmehltau (*Podosphaera leucotricha*)** mit 0,17 l/ha/m Kronenhöhe (max. 0,5 l/ha) in 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 19 (Erste Laubblätter haben sortentypische Größe erreicht) bis BBCH 87 (Pflückreife) max. 2x im Abstand von 7 - 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 21 Tage.

**3. Indikation:**

**In Weinreben gegen Echter Mehltau (*Erisiphe necator*)** mit 0,5 l/ha in 1.000 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 09 (9 oder mehr Laubblätter entfaltet) bis BBCH 79 (Ende Traubenschluss) max. 2x im Abstand von 14 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 21 Tage.

**WIRKUNGSWEISE:**

NissoVin ist ein Spezialfungizid gegen Mehltaupilze im Getreide und neu auch im Obst- und Weinbau mit einer schnellen Anfangswirkung, einer sehr guten kurativen und einer langanhaltenden protektiven Wirkung. NissoVin wird schnell über das Blatt aufgenommen, besitzt gute translaminare Eigenschaften. Über die Dampfphase werden auch angrenzende Pflanzenteile erreicht. NissoVin greift an verschiedenen Stellen in den Entwicklungszyklus des Getreidemehltaus ein, hemmt so seine Ausbreitung und verhindert einen Neubefall. NissoVin weist nach derzeitigem Kenntnisstand keine Kreuzresistenz mit anderen praxisüblichen Fungiziden auf. NissoVin dringt sehr schnell in die Wachsschicht ein und ist nach ca. einer Stunde regenfest. NissoVin wirkt weitgehend temperaturunabhängig und auch bei wechselhaften oder warmen Witterungsbedingungen zuverlässig. Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): U6

**Anwendungsempfehlungen****Im Weinbau:**

NissoVin bringt einen neuen Wirkungsmechanismus gegen Oidium im Weinbau. Optimaler Weise wird NissoVin mit einem guten Peronosporaprodukt kombiniert. 2 Anwendungen pro Saison sind zugelassen. Wir empfehlen die Anwendung von 0,25 l/ha vor der Blüte und 0,5

l/ha NissoVin nach der Blüte. NissoVin hat sich in der Praxis und in Versuchen als eines der stärksten Oidiummittel gezeigt. Zorvec Vinabel, das modernste und stärkste Produkt gegen Peronospora ist ein idealer Partner, um beide Krankheiten im Griff zu haben. Die Kombination NissoVin + Zorvec Vinabel (= ZORVINO Pack) stellt eine neue Komplettlösung zur vorbeugenden Bekämpfung von Peronospora und Oidium dar. Gleichzeitig auftretende Botrytis wird miterfasst. Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkung vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dafür eingesetzt werden.

### **ANWENDUNG:**

Zorvino Pack: „letzte Vorblüte“: 0,38 l Zorvec Vinabel/10.000 m<sup>2</sup> + 0,25 l NissoVin/ha  
„Schrotkorn- bis Erbsengröße“: 0,38 l Zorvec Vinabel/10.000 m<sup>2</sup> + 0,5 l NissoVin/ha

### **VERTRÄGLICHKEIT:**

NissoVin besitzt in der empfohlenen Aufwandmenge eine ausgezeichnete Pflanzen- und Sortenverträglichkeit im Weinbau.

### **HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:**

Brühebehälter mit 3/4 der erforderlichen Wassermenge füllen, Rührwerk einschalten und NissoVin bei laufendem Rührwerk in den Tank geben. Dann die fehlende Wassermenge auffüllen. Spritzbrühe unmittelbar nach dem Ansetzen und ohne Unterbrechung ausbringen. Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzbrühe durch Rührwerk oder Umlauf in Bewegung halten. Spritzbrühereste vermeiden! Stets nur die Spritzbrühemenge ansetzen, die unbedingt gebraucht wird!

### **SPRITZTECHNIK:**

Spritztechnik und Wassermenge sollten so gewählt werden, dass je nach Reihenabstand und Laubwandhöhe alle Pflanzenteile gut benetzt werden!

### **GERÄTEREINIGUNG:**

Spritzgerät und -leitungen sowie Filtersysteme sollten nach jedem Gebrauch sofort gründlich gereinigt werden. Die Reinigung Spritzgerätereiniger (25 %ige Ammoniaklösung) 0,2 l/100 l Wasser hat sich bewährt. Spülwasser bzw. Restbrühe auf die zuvor behandelte Fläche ausbringen.

### **MISCHBARKEIT:**

Getreide: Aufgrund seiner ausgewogenen chemisch-physikalischen Eigenschaften ist NissoVin ein sehr stabiles Produkt, das nach den bisherigen Erfahrungen mit den zurzeit praxisüblichen Fungiziden, Insektiziden, Wachstumsreglern und Blattdüngern gemischt werden kann. NissoVin kann auch zusammen mit Harnstoff ausgebracht werden. Bei Mischungen mit Ethephonhaltigen Produkten ist NissoVin zuletzt in den Tank zu geben. Getreidebau, Obst- und Weinbau: Die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

### **ERSTE HILFE MAßNAHMEN:**

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/406 43 43

**Nach Einatmen:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung entfernen,

betroffene Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen. **Nach Augenkontakt:** Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltendem Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot.

**Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:**

**Wirkstoff** Cyflufenamid 51,4 g/l (5%) **Produkttyp** Emulsion, Öl in Wasser

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

**Giftig für Regenwürmer. Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise (H-Sätze)** 411

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)** 101, 102, 270, 391, 501

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

**EUH066** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. **EUH208** Enthält 1,2 Benzisothiazolin-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze)** SP1, SPe4

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

**Sonstige Auflagen und Hinweise:**

**Für die 2., 3. Indikation:** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden. Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels kann eine Beeinträchtigung von Verarbeitungsprozessen nicht ausgeschlossen werden. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppen können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

**Für die 1. Indikation:** Bei Anwendung in späten Entwicklungsstadien, insbesondere in Frühlingsgebieten und in Gerste, ist jedenfalls auf die Einhaltung der Wartefrist von 49 Tagen zu achten.

**Für die 2. Indikation:** In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt: 0,09 - 0,25 l/ha bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) 0,16 - 0,41 l/ha bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz) 0,25 - 0,5 l/ha ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz) Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): U6.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

Nisso Chemical Europe GmbH, Berliner Allee 42 40212 Düsseldorf, Deutschland

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40